

Wo der Neustart der Zisterzienser begann

... und mittendrin der Westerwald, wo das erste Zisterzienserkloster nach Revolution und Säkularisation wiederbelebt wurde. Ein ungewöhnliches Buch erzählt von einer eigenwilligen Klosterlandschaft zwischen Rhein, Lahn und Sieg. Da ist zu lesen:

„Billiger Orden“ im „Land der armen Leute“

Zisterzienser machen sich breit

Mönch als Plaudertasche

Cäsarius, Zisterzienser von Heisterbach

Westerwälder im Eifelkloster

Porträt eines Mönchs

Doch nicht nur zisterziensische Themen werden angesprochen. Andere beschäftigen sich mit

Dinkelbrot und Kräuternonne:

Klostermedizin von Hildegard bis heute

Wallfahrt und Reisefieber.

Klöster, Motels von damals

Von der Dhünn bis hin zur Düna

Bergisches Land und Zisterzienser

Edle Häupter

Wo hat der Abt die Mitra her?

Oasen zu Nutz und Frommen:

Klostergärten am Mittelrhein

Geistliches Mistbeet

Barmherzige Brüder und Schwestern

Ausgehend von der Heimat von Cäsarius erzählt sein Ordensbruder Hermann Josef Roth „Geschichten und Geschehnisse in Europas Mitte“ und eröffnet „Blickpunkte zwischen Mainz und Köln, Rheingau und Siebengebirge“.

„... und mittendrin der Westerwald“, heißt diese Anthologie aus Zeitungen, Magazinen und Funksendungen von Hermann Josef Roth. Der Titel mag überzeichnet wirken. Aber die Mitte der Europäischen Union wurde tatsächlich zwischen Köln und Mainz, Frankfurt und Bonn rechnerisch ermittelt. Sie liegt im Westerwald, inzwischen Fadenkreuz des europäischen Fernverkehrs und seit jeher im Brennpunkt politischer und militärischer Auseinandersetzungen.

Dorther stammt der Publizist Hermann Josef Roth, einer der besten Kenner von Geschichte, Kunst und Natur mittelrheinischer Landschaften. Seine Reportagen und Essays vermitteln unterhaltsam den Zugang in einen oft geschmähten Landstrich, der durch Vielschichtigkeit und Facettenreichtum besticht - Westerwald mit Siebengebirge - und dessen Nachbarn jenseits von Lahn und Sieg - Taunus und Bergisches Land.

Die außerordentliche Spannweite im Schaffen des Zisterziensers und Naturwissenschaftlers würdigen Vorworte der Ministerpräsidenten von Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz, Jürgen Rüttgers und Kurt Beck, und des hessischen Staatsministers Karlheinz Weimar. Vor allem spiegelt sie sich im Inhalt, zum Beispiel:

Seine vil liebe Stadt

- Siegburg und Anno

Trierer Vorposten:

- Lubentius und Dietkirchen

Katastrophal wie Stalingrad:

- Kreuzfahrer von Westerwald und Lahn

Wie der Herr, so's Gescherr.

- Evangelisch oder katholisch?

Bet Kind, bet, morgen kommt der Schwed:

- Gotteskrieger, Hexen, Warlords

Unterm Krummstab ist gut leben:

- Gottesstaat auf sanfte Weise

Wo Buddha auf die Erde kam:

- „Abtrünniger“ Priester forscht in Indien

Krauter aus Stein und Holz:

- Pflanzen in Dom und Kloster. -

Eingestreut sind auch höchst persönliche Eindrücke aus einem bewegten Leben, angefangen von der Verhaftung des Vaters durch die Gestapo (*Sie haben Papa gebolt*) bis zum Bekenntnis (*Mein Westerwald*): „Wie man Heimatforscher wird“.

Und nicht zuletzt:

Fotos und Zeichnungen aus Kloster und Welt

Christoph Kloft (Hg.): „... und mittendrin der Westerwald“. Geschichten und Geschehnisse in Europas Mitte. Blickpunkte zwischen Mainz und Köln, Rheingau und Siebengebirge. Aus den Veröffentlichungen von Hermann Josef Roth. - Mit Vorwort der Ministerpräsidenten von Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz, Kurt Beck und Jürgen Rüttgers, sowie des hessischen Staatsministers Karlheinz Weimar - Trier: Paulinus-Verlag, 2008 - 352 S., Abb., 17x24 cm, Festbd., 19,90 € ISBN 978-3-7902-1627-1.